



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

Prävention Feuerwehr Versicherung



Sicherheit geht vor –

Brandschutz für Ihr Lokal

bgv.ch/praevention/veranstaltungen

Verantwortung übernehmen statt Risiken eingehen

Funktionierende Fluchtwege, sichtbare Notausgänge, geprüfte Löschmittel und geschultes Personal sind nicht optional – sie retten Leben. Erfahren Sie kompakt, was Betreiberinnen und Betreiber wissen und umsetzen müssen, um Gäste sicher durch jede Veranstaltung zu bringen.



Erfahren Sie mehr Online

Was Sie als Betreiberin oder Betreiber wissen müssen

Ob Club, Saal oder Eventlocation: Als Betreiber tragen Sie die Verantwortung für den Brandschutz – vor, während und nach jeder Veranstaltung.

- 1 Welche Brandschutzanforderungen für Veranstaltungsorte gelten:** Je nach Nutzung, Personenzahl und Raumkonzept gelten unterschiedliche Brandschutzvorgaben. Diese betreffen bauliche Massnahmen, technische Einrichtungen und organisatorische Pflichten – unabhängig davon, ob es sich um einen einmaligen Anlass oder einen Dauerbetrieb handelt.
- 2 Worauf bei Fluchtwegen und Notausgängen zwingend zu achten ist:** Fluchtwege müssen jederzeit frei, eindeutig gekennzeichnet und idealerweise beleuchtet sein. Provisorische Möblierung, Technik oder Dekorationen gehören zu den häufigsten Ursachen für unzulässige Blockierungen – mit hohem Risiko im Ernstfall.

- 3 Welche Löschmittel vorgeschrieben sind – und wo sie platziert sein müssen:** Nicht jedes Löschmittel ist für jede Situation geeignet. Art, Anzahl und Platzierung richten sich nach Nutzung und Brandrisiko. Entscheidend ist, dass Löschgeräte schnell erreichbar, sichtbar und einsatzbereit sind.
- 4 Wann Instruktionen für Mitarbeitende notwendig sind:** Mitarbeitende müssen wissen, wie sie sich im Brandfall verhalten, Gäste informieren und Evakuierungen unterstützen. Instruktionen sind nicht nur bei Neueinstellungen, sondern auch bei besonderen Anlässen oder veränderten Abläufen erforderlich sowie periodisch zu wiederholen.
- 5 Welche Kontrollen vor jeder Veranstaltung sinnvoll sind:** Eine kurze, systematische Kontrolle vor Veranstaltungsbeginn hilft, Risiken frühzeitig zu erkennen: Fluchtwege, Notausgänge, Brandschutzeinrichtungen und Zuständigkeiten sollten jedes Mal überprüft werden – auch bei Routineanlässen.
- 6 Wo typische Fehler passieren, die im Ernstfall teuer werden:** Unklare Verantwortlichkeiten, fehlende Instruktionen, temporäre Umbauten oder falsch eingeschätzte Besucherzahlen zählen zu den häufigsten Mängeln. Sie führen im Ernstfall nicht nur zu Gefährdung, sondern auch zu rechtlichen und finanziellen Konsequenzen.

Freiwillige Präventionsmassnahmen zum Brandschutz

Freiwillige Brandmelde-, Blitzschutz- oder Sprinkleranlagen erhöhen die Sicherheit von Personen und können helfen, Schäden zu reduzieren. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die BGV Kostenbeiträge an die Erstellung solcher Anlagen leisten.

Wir sind für Sie da

Die BGV nimmt als Kompetenzzentrum für Prävention im Bereich Brandschutz eine hoheitliche Aufgabe wahr. Sie fördert den vorbeugenden Brandschutz mit Beratungen und Beiträgen.



Finden Sie Ihren
Ansprechpartner

**ALARMIEREN
RETTEN
LÖSCHEN**

Was tun im Ernstfall?

- Im Notfall 112 wählen – Ort, Name, Ereignis, Anzahl Personen, Zeit und weitere Informationen melden
- Brandstelle über Fluchtwege verlassen – keine Aufzüge benutzen
- Menschen und Tiere retten und Fenster sowie Türen schliessen (Brand- und Rauchausbreitung vermeiden)
- Eintreffende Feuerwehr einweisen

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

Gräubernstrasse 18

4410 Liestal

+41 61 927 11 11

bgv@bgv.ch

www.bgv.ch

